

# 1 Profile verwenden

## Profile am OSS

Der Open School Server kann Profile für die Benutzer verwalten.

Für Windows 2000 und Windows XP werden Default-User-Profile mitgeliefert. In diesen ist bereits die Proxy-Einstellung für den IE, die Umleitung der Eigenen Dateien auf Z: und einige Verknüpfungen auf dem Desktop eingestellt.

Der OSS unterscheidet folgende Profile, jedes Profil gibt es dabei in einer eigenen Ausprägung pro Betriebssystem:

Profil	Bedeutung
Standardbenutzer-Profil bzw. Default User Profil	Dieses Profil wird jedem neuen Benutzer automatisch zugewiesen. Sie finden es am OSS im Verzeichnis: <code>/var/lib/samba/netlogon/&lt;Betriebssystemkennung&gt;/Default User/</code>
Templateprofil Lehrer	Das Standardprofil für neu angelegte Lehrkräfte (wenn vorhanden dann wird dieses verwendet anstelle von dem Default User Profil) Sie finden es am OSS im Verzeichnis: <code>/home/profile/tteachers/&lt;Betriebssystemkennung&gt;</code> bzw. <code>U:\profile\tteachers\&lt;Betriebssystemkennung&gt;</code>
Templateprofil Schüler	Das Standardprofil für neu angelegte Schüler (wenn vorhanden dann wird dieses verwendet anstelle von dem Default User Profil) Sie finden es am OSS im Verzeichnis: <code>/home/profile/tstudents/&lt;Betriebssystemkennung&gt;</code> bzw. <code>U:\profile\tstudents\&lt;Betriebssystemkennung&gt;</code>
Templateprofil Workstation	Das Standardprofil für neu angelegte Arbeitsplatz-Benutzer-Accounts (wenn vorhanden dann wird dieses verwendet anstelle von dem Default User Profil) Sie finden es am OSS im Verzeichnis: <code>/home/profile/tworkstations/&lt;Betriebssystemkennung&gt;</code> bzw. <code>U:\profile\tworkstations\&lt;Betriebssystemkennung&gt;</code>
Templateprofil Verwaltung	Das Standardprofil für neu angelegte Benutzer aus der Verwaltung (wenn vorhanden dann wird dieses verwendet anstelle von dem Default User Profil) Sie finden es am OSS im Verzeichnis: <code>/home/profile/tadministration/&lt;Betriebssystemkennung&gt;</code> bzw. <code>U:\profile\tadministration\&lt;Betriebssystemkennung&gt;</code>
Benutzerprofil	Das Persönliche Benutzerprofil jedes einzelnen angemeldeten Benutzers. Sie finden es am OSS im Verzeichnis:  <code>/home/profile/&lt;Benutzerlogin&gt;/&lt;Betriebssystemkennung&gt;</code> bzw. <code>U:\profile\&lt;Benutzerlogin&gt;\&lt;Betriebssystemkennung&gt;</code>

Da sich die verschiedenen Windows Versionen unterscheiden, werden am OSS dafür auch unterschiedliche Profile hinterlegt. Die Pfade dafür wurden in der vorangegangenen Tabelle mit dem Platzhalter <Betriebssystemkennung> markiert. Der OSS unterscheidet die Betriebssysteme wie folgt:

Betriebssystemkennung	Betriebssysteme
Win2K	Windows 2000
WinXP	Windows XP, alle Servicepacks

WinNT	Windows NT
Win2K3	Windows 2003
Vista	Windows Vista erste Version
Vista.V2	Windows Vista zweite Version und Windows 7
Linux	Das Linux Profil wird gesondert behandelt, da Linux keine Profile im Sinne von Windows kennt.

## Erstellung und Behandlung von Profilen am OSS

Für die Erstellung von eigenen Profilen für Ihre Schule gehen Sie wie folgt vor (Am Beispiel eines Windows XP Profiles):

- 1 Legen Sie sich zwei normale Benutzer über die Adminoberfläche an, einen zum Profil erstellen und einen zum Testen. Nennen Sie diese z. B. Muster Schüler (Benutzerid: mustersch) und Test Schüler (Benutzerid: testsch). Den Musterschüler verwenden Sie um das Profil zu bearbeiten, den Test Schüler um das Profil zu testen.
- 2 Legen Sie sich einen Template Benutzer ( Rolle „Template“), geben Sie diesem Benutzer einen aussagekräftigen Namen weil dieser Name später als Profilname in der Verteilung angezeigt wird. z.B. Musterprofil Schüler (Benutzerid: tschueler). Sie können stattdessen auch die bestehenden Profile wie z.B. tstudents (das OSS Standardprofil für Schüler) ändern
- 3 Melden Sie sich als einer der beiden normalen Benutzer an einem Rechner mit dem gewünschten Betriebssystem an – in o.g. Beispiel als mustersch. Erstellen Sie jetzt die Menüeinträge, Links auf dem Desktop und alles was Sie im Profil haben möchten für diesen Benutzer.
- 4 Melden Sie sich ab und starten Sie den PC neu (der Neustart wird benötigt damit das Profil richtig freigegeben wird).
- 5 Melden Sie sich als Benutzer „Administrator“ (wichtig: ausgeschrieben „Administrator“, nicht als Benutzer „admin“) mit dem admin-Passwort an Ihrer Windows Domäne an. Ihre Aufgabe ist jetzt das eben erstellte Profil auf den Server zu kopieren und zwar auf den oben erstellten Template-Benutzer.
- 6 Wählen Sie *Start* → *Arbeitsplatz* → (rechte Maustaste drücken) *Eigenschaften* → *Erweitert* → *Benutzerprofile* → *Einstellungen* .  
Bei Windows 7 ist der Pfad *Start* → *Computer* → (rechte Maustaste drücken) *Eigenschaften* → *Erweiterte Systeminstellungen* → *Erweitert* → *Benutzerprofile* → *Einstellungen*
- 7 Wählen Sie nun das gewünschte Profil aus, in unserem Beispiel <Ihr\_Domänenname>/mustersch und drücken Sie auf *Kopieren nach*.

### Hinweis

Bei Windows 7 ist der Kopieren Knopf immer grau. Bitte sehen Sie dazu die nachfolgenden Kapitel. Wir stellen Ihnen dort zwei Varianten vor, wie Sie das Kopieren erreichen können.

- 8 Gehen Sie auf *Benutzer* -> *Ändern* und geben Sie dort als Objektnamen **Jeder** ein. Bestätigen Sie mit *OK*.



- 9 Wählen Sie *Profil kopieren nach* und kopieren Sie es auf das Verzeichnis  
U:\profile\<Template\_Benutzer>\<Betriebssystemkennung>  
also in unserem Beispiel auf U:\profile\tschueler\WinXP und schließen Sie den Vorgang mit *OK* ab.  
Damit ist Ihr Profil für die Verteilung bereit.

Wenn Sie das Profil einmal verändern möchten, dann gehen gehen Sie den Weg ab Schritt 3 neu durch

**Wichtig!!!**

Sie sollten sich nie als irgendeiner Template-Benutzer anmelden! Das macht das Profil unbrauchbar.  
Wäre das trotzdem mal passiert, müssen Sie das Profil wie oben geschrieben neu erstellen.

## Profile verteilen

Zum Verteilen von Profilen wählen Sie über die Admin-Oberfläche als erstes die Personen, denen Sie das neue Profil geben möchten aus. Entweder über den Menüpunkt *Benutzer/Gruppen* -> *Bearbeiten* oder *Schüler(in)* -> *Schüler verwalten*. Sie können mehrere Personen gleichzeitig auswählen. Betätigen Sie dann den Knopf *Profile verteilen*.

Ehe Sie das Profil allen Schülern geben, sollten Sie es zum Test erst mal dem im vorigen Kapitel angelegten Testbenutzer testsch verteilen.

Benutzer	Windows 2000	Windows XP	Windows Server 2003	Windows 7	Linux
Rainer Wahnsinn, Rainer Zufall,	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

In der ersten Zeile sehen Sie die Liste der gewählten Benutzer, die ein neues Profil erhalten. Wählen Sie dann das Betriebssystem, dessen Profil Sie verteilen möchten. Anschliessend das zu verteilende Profiltemplate. Mit dem Haken *Windowsprofile 'nur lesbar' machen* steuern Sie ob die Benutzer dieses neue Profil für sich selbst verändern dürfen oder nicht. Mit dem Knopf *Anwenden* verteilen Sie das Profil.

### Hinweis

Wenn Sie die bestehenden Profile nur lesbar oder wieder beschreibbar machen möchten ohne sie neu zu verteilen, dann können Sie einfach das Betriebssystem auswählen und den Knopf *Profil nur lesbar* oder *Profil schreibbar* drücken.

## Microsofts Vorgehensweise bei Windows 7

Im Vergleich zu den Vorgängerversionen ist die Erstellung und Verteilung von Benutzerprofilen bei Windows 7 nicht mehr so einfach.

Microsoft hat dies geändert um sicherzustellen dass die verteilten Profile auch wirklich korrekt auf den Benutzer personalisiert werden und keine unerwünschten Nebeneffekte auftreten. Leider ist damit das Verfahren deutlich komplizierter geworden.

Sie merken das daran, dass der Knopf *Kopieren nach* beim Versuch ein servergespeichertes Profil zu kopieren immer ausgegraut ist.

Wie die Profile verteilt werden sollen erklärt der folgende Microsoft Artikel:

<http://support.microsoft.com/?id=973289>

Wenn Sie danach vorgehen möchten um Profile für die Verteilung durch den OSS vorzubereiten, dann führen Sie die Schritte im ersten Kapitel „Informationen zum anpassen eines Standardbenutzerprofils unter Windows 7...“ aus.

Beim Kapitel „Umwandeln des Standardbenutzerprofils in ein Netzwerk-Standardbenutzerprofil unter Windows 7...“ verwenden Sie als Namen anstelle von „Default User.v2“ den Namen „Vista.V2“ und als Pfad beim *Kopieren nach* das OSS Profile Verzeichnis des Templatebenutzers, im Beispiel vom OSS Standardprofil für Schüler wäre das

\\pdc-server\profiles\tstudents\Vista.v2

Sollten Sie bei der Installation einen anderen Namen für Ihren Windows-PDC-Server eingetragen haben, dann verwenden Sie anstelle von *pdc-server* den von Ihnen gewählten Namen.

### Hinweis

Sie können unter Windows 7 als lokaler Benutzer die Verzeichnisse vom OSS verbinden. Im Microsoftartikel steht dazu ein falscher Hinweis („2. Führen Sie den Befehl Ausführen...“).

Öffnen Sie den Windows-Explorer und klicken Sie im Menü auf *Netzlaufwerk verbinden* (steht ggf. hinter den >> versteckt). Wählen Sie einen Laufwerksbuchstaben, als Ordner geben Sie \\pdc-server\profiles an. Setzen Sie den Haken bei *Verbindung mit anderen Anmeldeinformationen herstellen* und drücken Sie auf *Fertig stellen*.

## Alternative Vorgehensweise bei Windows 7

Eine oft verwendete aber von Microsoft nicht offiziell unterstützte Variante ist die Folgende.

- 1 Laden Sie sich das Programm WindowsEnabler aus dem Internet, z.B. von <http://www.angelfire.com/falcon/speedload/Enabler.htm>
- 2 Bereiten Sie Ihre Profile vor wie gewünscht.
- 3 Starten Sie das Programm WindowsEnabler.
- 4 Gehen Sie den oben beschriebenen Weg zum Kopieren des Profils auf den Server bis zu dem Punkt an dem der *Knopf Kopieren nach* ausgegraut ist.
- 5 Gehen Sie jetzt auf das WindowsEnabler Icon, das sich in der Windows Tray in der Nähe der angezeigten Uhrzeit befindet. Klicken Sie auf das Symbol um das Programm zu aktivieren (das Icon sollte „ON“ anzeigen).
- 6 Jetzt können Sie den Knopf *Kopieren nach* drücken – auch wenn dieser bei Ihnen noch grau ist.
- 7 Fahren Sie fort wie oben Beschrieben.

### **Achtung**

Diese alternative Vorgehensweise haben wir hier beschrieben, weil oft nach einer einfacheren Lösung gefragt wurde.

Da aber selbst Microsoft dieses Vorgehen nicht unterstützt, haben Sie bitte Verständnis dafür das auch das OSS Team keine Garantie oder Verantwortung für das Funktionieren der alternativen Lösung übernehmen kann.

Testen Sie dieses Verfahren daher für sich selbst in einer separaten Umgebung und führen Sie auf jeden Fall einen Virusscan auf die heruntergeladene WindowsEnabler Datei durch.